

In 17 Tagen bis auf 60 Meter

Neues Getreidesilo in Burgdorf Stunde für Stunde wächst ein neuer Siloturm in der Buchmatt um 15 Zentimeter bis auf eine Höhe von 60 Meter. Möglich ist dies, weil mit der Gleitschalungstechnik betoniert wird.

Urs Egli

Rund um die Uhr und sieben Tage pro Woche fahren derzeit die Lastwagen des Kies- und Transportbetonwerks Hofstetter den Beton von Hindelbank bis zur Baustelle in der Burgdorfer Industriezone Buchmatt. Just neben dem bestehenden Mischfutterwerk der Kunz Kunath AG wird ein 36 Meter langes, 17 Meter breites und 60 Meter hohes Silo erstellt. Das Lagervolumen umfasst 29 Zellen zu je 800 Kubikmeter. Insgesamt investiert das Unternehmen elf Millionen Franken in den Erweiterungsbau.

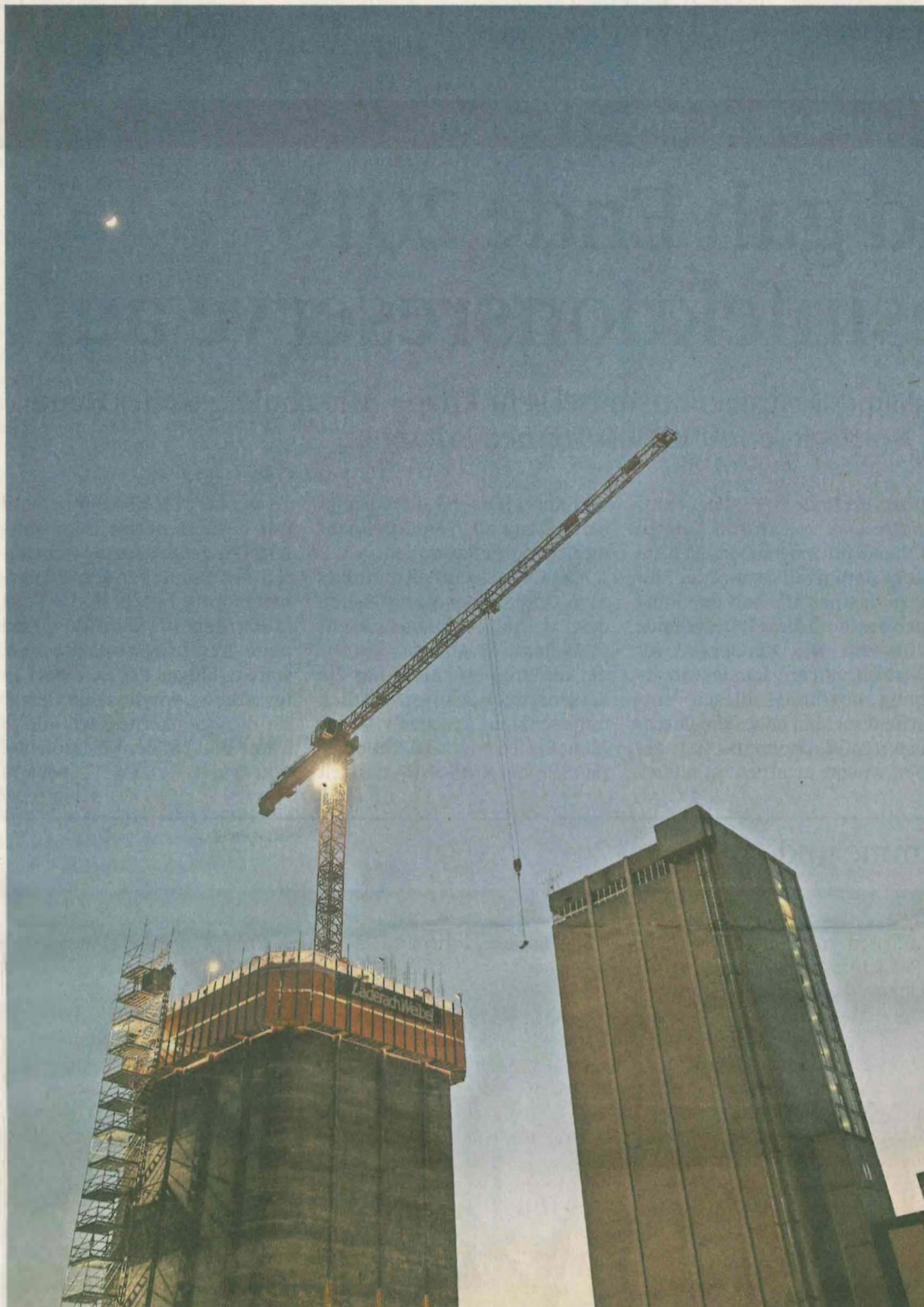
Stefan Kohler, Leiter Absatz und Geschäftsleitungsmitglied der Hofstetter AG, freut sich, dass seine Firma den Beton liefern kann. 120 Kubikmeter pro Tag sei zwar keine grosse Menge, «aber der Auftrag ist sehr speziell. Es kommt selten vor, dass unsere Chauffeure und Betonmaschinisten über mehrere Tage während 24 Stunden im Einsatz sind. Das letzte Mal war dies vor drei Jahren der Fall.» Stets zwei Chauffeure leisten eine achtstündige Schicht. Pro Fahrt transportieren die Lastwagen 5 bis 6 Kubikmeter Beton. Speziell sei dieser Auftrag aber auch darum, ergänzt Stefan Kohler, weil die Zusammensetzung des Betons nicht stets gleich sei. Die Rezeptur werde der Lufttemperatur angepasst. Nicht alltäglich sei zudem ein Notfallszenario, das die stete Lieferung des Betons auch dann garantiere, wenn die Anlage in Hindelbank einmal ausfallen sollte: «In unserem Werk in Berken ist jemand auf Pikett, sodass wir im Notfall von dort in maximal einer Stunde Beton liefern könnten.»

480 Tonnen Armierung

Dass der Beton während zweier Wochen Tag und Nacht zugeführt wird, ist auf das spezielle Bauverfahren zurückzuführen – die sogenannte Gleitschalungstechnik. Der Beton wird in einem Behälter per Kran zur vorgefertigten Schalung transportiert und sofort eingefüllt. Wenn die Abbindezeit erreicht und der Beton hart ist, wird die Schalung hydraulisch gehoben. Während der frische Beton unterhalb der Schalung geglättet und die Oberfläche fertig bearbeitet wird, können oben im Bereich der Schalung die Armierungseisen eingelegt und dann wieder Beton zugeführt werden. Aufgrund dieser Bauweise, für die die Bauunternehmung Läderach Weibel AG die österreichische Spezialfirma Bitschnau beigezogen hat, wächst der Turm und damit auch die quadratischen Silozellen stündlich um 15 Zentimeter. In gerade mal 17 Tagen erreicht man so die Höhe von 60 Metern. Verbaut werden 4000 Kubikmeter Gleitbeton und 280 Tonnen Gleitarmierung. Für das Untergeschoss sind 1300 Kubikmeter Beton und 200 Tonnen Armierungseisen nötig.

Städtebauliche Vorgaben

War man bei einem Vorprojekt noch davon ausgegangen, dass der Turm auf Pfählen zu stehen kommen würde, ergaben spezifische Untersuchungen, dass der



Tag und Nacht wird am zweiten Siloturm der Kunz Kunath AG in der Buchmatt in Burgdorf gebaut.



Das neue Silo im Burgdorfer Industriequartier wird mit der Gleitschalungstechnik betoniert. Fotos: Beat Mathys

Baugrund in der Buchmatt ideal ist. «Die Stabilität des Turms kann deshalb allein durch das Eigengewicht auf dem guten Baugrund gewährleistet werden», erklärt Gesamtprojektleiter Michael Bösiger von Giraudi

und Partner Architekten AG. Er ist auch dafür verantwortlich, dass eine Forderung der Stadt Burgdorf erfüllt wird: Der neue Siloturm soll so angeordnet sein, dass er sich neben den beiden bereits bestehenden Türmen

städtebaulich integriert. Damit das neue Silo schlanker und feiner erscheint, wurde eine rechteckige Form gewählt, die vier Ecken abgerundet und in der Fassade feingliedrige Rippen projiziert.

«Es kommt selten vor, dass unsere Chauffeure und Betonmaschinisten über mehrere Tage 24 Stunden im Einsatz sind.»

Stefan Kohler
Hofstetter AG

Bösiger ist zufrieden, dass die Bauarbeiten auf Kurs sind. Denn Herausforderungen gebe es einige. Zum Beispiel die Temperaturschwankungen. Im Winter sei es oft zu kalt zum Betonieren, im Sommer zu warm, weshalb der Beton zu rasch trockne. Deshalb habe man sich für den Frühling entschieden. Ab 23. März wurde mit der Gleitschalung betoniert. Allerdings verlangten die ersten Bautage den Mitarbeitern einiges ab. Während der Nachtstunden sanken die Temperaturen unter null Grad, tagsüber dagegen war fast T-Shirt-Wetter.

Gebaut wird in zwei Etappen

Gebaut wird der neue Siloturm, in welchem ab nächstem Jahr Getreide und Soja gelagert werden dürften, in zwei Schritten: Zuerst wird eine, dann die andere Turmhälfte auf der gut 600 Quadratmeter grossen, rechteckigen Grundfläche gebaut. Bezüglich Bauablauf und Arbeitsbewältigung sei dies besser, als wenn der Kubus in einem Stück errichtet werde, sagt Michael Bösiger. Die erste Hälfte soll in wenigen Tagen die maximale Höhe erreicht haben, für die zweite würden die Arbeiten im Juni beginnen. Weil über Pfingsten keine Bewilligung für 24-Stunden-Arbeit an sieben Tagen erteilt werde, müssten die Betonarbeiten an den restlichen Silozellen im Mai ruhen.

Für Stefan Spielmann, Bauführer von Läderach Weibel AG, ist es keine normale Baustelle, zumal etwa die Arbeitsvorbereitung aufwendig sei. Ein besonderes Augenmerk gelte der Sicherheit, «denn es wird ohne Gerüst gebaut. Es gibt nur einen Zugang über einen Treppenturm mit Fassadenlift.» Gross geschrieben werde die Sicherheit generell, sagt Spielmann. Und im Speziellen dann, wenn die vorgefertigten Deckenplatten über die Silozellen versetzt würden, um dann die Hauptdecke betonieren zu können.

Checkliste für Baustellen

Und wie geht man auf der Baustelle mit den Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit (BAG) bezüglich Coronavirus um? Die Unternehmungen und die Bauleitung hätten die Vorgabe, dass die Checkliste für Baustellen gemäss dem Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) und damit verbundenen Vorgaben strikt eingehalten werden. «Wir wollen sicher keinen Baustopp provozieren», betont Gesamtprojektleiter Michael Bösiger. Zur Baustelle habe nur Zutritt, wer auch dort arbeite. «Wir wollen so das Risiko einer unkontrollierten Personendurchmischung ausschliessen.»

ANZEIGE

IDEA KÜCHEN und
Ihr IDEALER Partner
MASSKÜCHEN UND B
FÜR JEDES BUD
idea-kuechen.ch 031 963 60 60

BZ BERNER ZEITUNG BZ LANGENTHALER TAG

HERAUSGEBERIN Tamedia Espace AG, D Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 330 31 11
VERLEGER Pietro Supino

REDAKTION Chefredaktor: Simon Bärtschi

Stv. Chefredaktor: Wolf Röcken/wrs

Tagesleitung & redaktionelle Planung:

Stephan Dietrich (stü), Anna Tschannen (

Redaktionsleitung Langenthal: Kathrin

Redaktionsleitung Emmental: Markus Z

Ressortleiter: Stadt Bern: Stefan Schny

Region Bern: Stephan Künzi (skk), Kant

Chantal Desbiolles (cd), Emmental: Marl

(maz), Oberaargau: Kathrin Holzer (khl),

Berner Kultur: Michael Feller (mfe),

Berner Sport: Stephan Dietrich (stü),

Forum (Leserkontakte): Franziska Zaugg

Assistentin der Chefredaktion/ Redakti

Tamara Frömmel/taf, Joshua Ampor/jam

Chefredaktion Redaktion Tamedia: Arth

Rutishauser, Chefredaktor (ar), Adrian Zu

Stv. (azu), Armin Müller (arm), iwan Städ

Michael Marti (MMA), Leitung Tamedia

Services: Viviane Joyce-Laissue, Leitung

Diethelm, Stv., Martin Haslebacher,

Verlagsleiter Robin Tanner, Leitung Wer

Corinne Holliger, Leitung Marketing: Bei

Ombudsmann: Ignaz Staub, Postfach 83/

1, E-Mail: ombudsmann.tamedia@bluew

ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN

Redaktion 4900 Langenthal, Jurastrasse

Langenthaler Tagblatt) Tel. 062 919 44 44,

E-Mail: langenthaler.tagblatt@bernerzeit

Bern, Dammweg 9/Postfach (Hauptredakti

031 330 33 33 E-Mail: redaktion@berner

Zentrale: 031 330 31 11 3401 Burgdorf, Kor

16 (Emmental)

Tel. 034 409 34 34, E-Mail: emmental@b

ch, Abonnemente Telefon:

0844 062 062 (Lokaltarif Festnetz)

E-Mail: abo@langenthaler.tagblatt.ch. Ab

preise: 12 Monate Fr. 527.00; 6 Monate

30% Studenten- und Ausbildungsrabatt.

Ausweis mitschicken. Die Preise verstehe

2,5% Mehrwertsteuer. Einzelnummer mon

Fr. 4.60, samstags Fr. 5.20 (inkl. 2.5% Mw

Umliegungen und Unterbrüche: Fr. 7.– Bea

büher, kostenlos auf www.abo.langenthaler

Inserate/Todesanzeigen:Goldbach Publi

Werdstrasse 21/Postfach, 8021 Zürich,

Tel. 031 330 33 10, E-Mail: inserate@ber

www.adbox.ch E-Mail: online@bernerze

Gesamtauflage BZ Berner Zeitung: Verbr

Auflage 128 251, davon verkaufte Auflage

Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt)

Bekanntgabe von namhaften Beteiligten

Tamedia Espace AG i.S.v. Art. 322 SGB

Oberland Medien AG BOM, DZB Druckzer

Bern AG, Schaar Holding AG, Schaar Thu

In Medien von Tamedia erscheinen zwei Formen

Inhaltswerbung: 1) Branded Content: Im Zentrum

gel das Produkt oder die Dienstleistung des Wert

Ercheinungsform hebt sich vom normalen Layo

Trägermittels ab. Diese Werbemittel sind mit dem L

Post-) gekennzeichnet. 2) Native Advertising: Der

orientiert sich in der Regel an einem Thema, das

Beziehung zum Produkt oder zur Dienstleistung d

Werbekunden steht und journalistisch aufbereitet

Ercheinungsform ist mit dem Layout des Träger

Diese Werbemittel sind mit dem Label «sponsore

gekennzeichnet Beide Werbeformen werden vom

Commercial Publishing hergestellt. Die Mitarbeit

Mitgliedern der Tamedia-Redaktionen ist ausges

«Der Inserent erklärt sich damit einverstanden, d

Berner Zeitung die Inserate auf Onlinemedienste

Der Inserent ist ferner damit einverstanden, dass

die vom Verlag abgedruckt, auf Onlinemedienste

Dritte nicht frei verfügbar sind. Der Inserent über

Verlag das Recht, jede irgendwie geartete Verwe

Inserate mit den geeigneten Mitteln zu untersag

Ein Mitglied des

met
PO

Ein Angebot von Tam

Wir gratulieren

Eggwil **Margaritha Jenn** heute Montag ihren 75. Geburtstag feiern. Sie ist in Dällenbachli n der Geme Eggwil daheim. (cme)

Langnau Heute Montag **Elsbeth Wüthrich-Signe** 95. Geburtstag. Die Jubil weil im Dahlia Lenggen Asylstrasse. (pd)

Röthenbach Heute Mont auch **Uli Wyss-Burri**, w im Dorf, seinen 85. Gebu feiern. (elr)